



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

**Brief von Adolf Erman von Preußische Akademie der
Wissenschaften / Deutsche Kommission / Abteilung
Deutsches Wörterbuch / Centralsammelstelle des
Deutschen Wörterbuches (Berlin)(Göttingen) an Georg ...**

Erman, Adolf

Steglitz, 25.07.1906

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-106178](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-106178)

Steglitz den 25. 9. 08.

Lieber Freund!

Borchardt habe ich schon nach Frankfurt geschrieben, dass ich etwa am 10. August verreisen werde und zwar jedenfalls ohne feste Adresse und ohne Möglichkeit eines Zusammentreffens. Ich würde diese Reise schon aus sekundären Gründen unterlassen, muss aber vernünftig sein und gründlich ausstatten ehe es zu spät ist; dazu gehört aber auch, dass man von allen Berliner und Kairiner Sorgen einmal ganz frei bleibt.

Aus diesen Gründen kann ich auch nicht eine Adresse für Sethes etwaige Bedürfnisse hinterlassen, doch habe ich meines Wissens alles nötige für ihn getan. Ich habe seinerzeit Eilsberger, Schmidt und Elster energisch vorgestellt, dass wir Sethe des Wörterbuches wegen nicht entbehren können und habe vor etwa 14 Tagen Elster noch einmal brieflich meine Meinung gesagt. Ich habe nichts dagegen, dass wir auch noch von der Kommission aus bei dem Minister vorstellig werden, doch wird alles darauf ankommen, was Sethe fordert. Ich weiss nicht ob ich Ihnen gesagt habe, wie es damit steht. Dem Ministerium sind durch den Präcedenzfall Wiedemann in unliebsamer Weise für den Moment die Hände gebunden, da Sie diesen bei gleicher Lage das Ordinariat abgelehnt haben. Oberdies besteht auch ein Hindernis bei dem Finanzministerium, das bei der schwierigen Begründung der neuen Göttinger Professur damit getröstet worden ist, dass diese ein Extraordinariat bleiben werde. Elster hat Sethe aber in meiner und

Schmidts Gegenwart versprochen, dass er doch in einigen Jahren Ordinarius werden solle und Sethe hat ihm erklärt, dass ihm dieses Versprechen genüge.

Ob Elster schliesslich in der äussersten Not doch ein Ordinariat herausschlagen könnte, weiss ich nicht, eine gössere Gehaltssulage wird aber jedenfalls gleich zu erhalten sein.

Ubrigens hatte ich Sethe schon vor ein paar Tagen in dieser Sache geschrieben und ihn auf meine Abreise aufmerksam gemacht. Er weiss aber selbst noch nichts aus Wien.

Dass wir den Gott Sokaris los sind, freut mich mehr als ich sagen kann. Er war auch mir aus lautlichen Gründen immer anstössig, doch glaubte ich zu wissen, dass er auf Inschriften von Memphis vorkäme. In der Ägyptologie werden wir ihn ja nun freilich inner weiter schleppen bis ans Ende aller Dinge.

Mit besten Gruss

Ihr
A.S.